

Medenspiele

Zehn Mannschaften gingen an den Start, alle kamen (im Gegensatz zum Sommer 2017) ins Ziel, und zwar mit folgenden Ergebnissen:

Die Damen 50 mit Irmis Sixt als Mannschaftsführerin spielte in der Klasse III und erreichte bei sieben Teams einen respektablen 5. Platz.

Die Damen 60 II mit Edeltraut Groß als Mannschaftsführerin spielte im Pokalwettbewerb „Wochenende“ in der Verbandsklasse und beendete die Saison mit einem sehr guten 2. Platz.

Die Damen 60 III mit Christel Dorndorf als Mannschaftsführerin spielte in der selben Klasse und beendete die Saison mit einem beachtlichen 4. Platz.

Die Damen 60 I mit Elke Kurpreugsch als MF, unsere am höchsten spielende Damenmannschaft (Nordliga),

hielt nach spannenden Matches und teilweise äußerst knappen Ergebnissen mit einem 5. Platz knapp vor den Abstiegsrängen die Klasse.

Die Herren 60 (MF Detlef Eggers) belegte in der Verbandsklasse einen guten 3. Platz von sechs Teams, wobei bei zwei knappen 4:5 Niederlagen durchaus mehr möglich war.

Die Herren 65 (MF Achim Lehmann) erreichte in der Klasse III einen sehr guten 2. Platz.

Die Herren 70 III (MF Fritz Wolter) wurde in der Verbandsklasse ungeschlagen Meister und stieg damit in die Oberliga auf (siehe gesonderten Bericht im nächsten Kapitel).

Die Herren 70 II (MF Jürgen Cremer) spielte in der Nordliga und erreichte

den 2. Platz, der zum Relegationspiel um den Aufstieg in die Regionalliga Nordost gegen den Berliner Meister berechnete. Dieses wurde dann gewonnen, womit der Aufstieg gelungen war (siehe gesonderten Bericht im nächsten Kapitel).

Die Herren 70 I (MF Heinz Michaelis) spielte in der Regionalliga Nordost und wurde durch den 2. Platz als beste Hamburger Mannschaft Norddeutscher Vizemeister und damit gleichzeitig Hamburger Meister (siehe gesonderten Bericht im nächsten Kapitel).

Die Herren 75 (MF Heinz Gerlach) spielte ebenfalls in der Regionalliga Nordost und wurde respektablem Dritter, wobei durch einige unglückliche Ergebnisse eine bessere Platzierung, leider durchaus auch die Meisterschaft, (leichtfertig?) verpasst wurde.